

Sicher agieren bei Diskriminierungsbeschwerden – Professionalisierung für Hochschulakteur*innen

Warum diese Fortbildung?

Beschwerden zu Diskriminierung an Hochschulen werfen komplexe Fragen auf: Wie ist professionell und rechtssicher zu handeln? Wie kann Beratung diskriminierungssensibel und im Einklang mit hochschulinternen Strukturen erfolgen? Diese Fortbildung unterstützt Sie bei der Klärung Ihrer Rolle, beim Aufbau rechtlicher und beraterischer Kompetenz sowie beim Austausch zu Praxisfragen.

Für wen?

Für Mitarbeitende an Anlauf- und Beschwerdestellen an öffentlichen Hochschulen, z. B. Gleichstellungs-, Diversitäts- und Schwerbehindertenbeauftragte, Personalrät*innen, Mitarbeitende hochschulischer AGG-Beschwerdestellen oder Antidiskriminierungsberatungen.

Das Fortbildungspaket besteht aus:

Zweitägiger Workshop: Rolle, Verfahren, Beratung

- Rechtliche Grundlagen & Beschwerderecht nach § 13 AGG
- Ablauf & Gestaltung von Beschwerdeverfahren
- Rollenklärung im Hochschulkontext & Schnittstellenarbeit
- Gesprächsführung, Haltung & Grenzen
- Entwicklung eines gemeinsamen Diskriminierungsverständnisses

Kollegialer Austausch in Kleingruppen

- Praxisnahe Fallbesprechungen aus dem Hochschulalltag
- Übungen zur Kommunikation & Beratung
- Reflexion zu Herausforderungen & offenen Fragen

Exklusiv für max. 20 Teilnehmende – für intensiven Austausch und individuelle Arbeit an Praxisfragen.



Paket 1:

Workshop: 29. & 30. September

Kollegialer Austausch: 20. Oktober oder 22. Oktober



Paket 2:

Workshop: 3. & 10. November

Kollegialer Austausch: 13. November oder 17. November

Uhrzeiten: Der Workshop dauert jeweils von **9:00 bis 15:00 Uhr**, inkl. Pausen. Der kollegiale Austausch findet von **9:30 bis 12:00 Uhr** statt.

Trainer*innen: Hamza Barashed (freie*r Trainer*in), Franziska Schwantuschke & Miriam Leinfelder (Projektmitarbeiterinnen bei BERTHA, advd)

Kosten: 500 Euro pro Person (inkl. beider Formate)

Jetzt anmelden: Anmeldeformular unter <https://info.antidiskriminierung.org/anmeldung-für-fortbildungspakete-hs>

Fragen? Franziska Schwantuschke
franziska.schwantuschke@antidiskriminierung.org

Das Projekt „BERTHA – Qualifizierung und Vernetzung von Anlauf- und Beschwerdestellen“ wird als Innovationsprojekt durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.